

stützen, seine Arbeit zu entwickeln, damit den Kern der Partei weiter zu festigen, die Masse der Parteimitglieder zu aktivieren und so die innerparteiliche Demokratie weiter zu entfalten.

Die innerparteiliche Demokratie ist ein entscheidender Kraftquell der Partei. Es ist notwendig, sie vor jedem Mißbrauch durch die Feinde der Partei zu schützen. Deshalb wird vorgeschlagen, das Parteistatut in folgender Weise zu ergänzen:

„34. Jede Parteiorganisation, jedes Mitglied, jeder Kandidat übt bewußt Disziplin, schützt die Partei gegen parteifeindliche Einflüsse und Elemente sowie Fraktionsmacherei und tritt auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus für die Einheit und Reinheit der Partei ein.

35. Auf Beschluß des Zentralkomitees kann zu wichtigen Fragen der Parteipolitik eine außerordentliche Diskussion erfolgen.

Die Parteimitglieder haben die Pflicht, darüber zu wachen, daß die innerparteiliche Demokratie nicht von den Feinden der Arbeiterklasse ausgenutzt werden kann, die Parteilinie zu entstellen, den Willen einer unbedeutenden Minderheit der Mehrheit der Partei aufzuzwingen oder durch die Bildung von fraktionellen Gruppierungen die Einheit der Partei zu zerstören oder Spaltungsversuche zu unternehmen.“

4 Es ist notwendig, die Rechte der Parteimitglieder im Statut zu erweitern und zu sichern:

a) daß die Rechte der Parteimitglieder gegen jede Mißachtung und jegliche Willkür geschützt werden,

b) daß ein aufmerksames Herangehen und eine sorgfältige Prüfung der Stichhaltigkeit aller Beschuldigungen sichergestellt werden, die gegen ein Parteimitglied erhoben werden,

c) daß die in der Partei vorhandene Praxis beseitigt wird, den Parteiausschluß, der die höchste Parteistrafe gegenüber Parteimitgliedern darstellt, auch wegen geringfügiger Vergehen anzuwenden.

Es ist erforderlich, das Administrieren bei der Erteilung von Parteistrafen strenger einzuschätzen und zu beurteilen, weil im Vordergrund der Erziehung der Parteimitglieder die rechtzeitige Hilfe, die Sorge um ihre Ausbildung steht. Unsere Sorge geht darum, das Parteimitglied durch die Stärkung seines ideologischen Bewußtseins vor Fehlern, die der Partei Schaden zufügen, zu bewahren. Unsere Sorge geht dahin, das Parteimitglied zu einem Menschen zu erziehen.